



Achtsame und wildnispädagogische Methoden für wirksamere Naturkontakte

Kompetenzen

- Die Teilnehmenden üben sich in der Haltung der „Achtsamkeit in der Natur“ und kennen die Unterschiede zur „Gewahrseinsschulung“ und der „Wachsamkeit“ aus der Wildnispädagogik
- Die Teilnehmenden können Aspekte dieser Gewahrseinsschulung und Aufmerksamkeitsschulung situationsgerecht für wirksamere Naturkontakte in ihre eigene naturbildnerische Arbeit integrieren: sinnvolle Einstiege, stufenweise Herangehensweise, immer wieder Innehalten, Reflexionsgefäße für den Aus- und Nachklang.
- Die Teilnehmenden kennen die Relevanz der Achtsamkeitspraxis in der Natur zusätzlich für die eigene Selbstfürsorge



23. März 2019
Anmeldeschluss:
23. Februar 2019

Inhalt

Was machen wir Menschen und speziell Kinder eigentlich gerne in der Natur? Einfach sein, herumstrolchen, Tiere aufspüren, sich vielfältig bewegen, feuern, gestalten und bauen... Wir vertiefen diese Aktivitäten mit Übungen und Rhythmisierungen aus der Achtsamkeitspraxis in der Natur (AiN) und der Wildnispädagogik. Das gemeinsame Nachsinnieren über die Bedeutung der Achtsamkeit in der Natur für eine nachhaltigere Naturbezogene Umweltbildung runden den Kurstag ab.

Kursdatum und Kursort

Samstag, 23. März 2019, Naturschule Höneggerberg, Zürich

Kursleitende

- Verena Schataneck, Biologin und Naturpädagogin
- Roman Thaler, Umweltnaturwissenschaftler, Wildnispädagoge

Kosten

CHF 290.- (CHF 240.- für SILVIVA Alumnis)

Weitere Informationen und Anmeldung

www.silviva.ch/weiterbildung